

**Praktikumsbericht [C1] von:   
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

**Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!**

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Italien</b>
Studienfach:	American Studies
Heimathochschule:	<b>Johannes-Gutenberg Universität Mainz</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Bildungsmanagement / interkulturelle Kommunikation</b>
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 09/09/2019 bis 20/03/2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Florence Classical Arts Academy
Straße/Postfach:	Via Giuseppe Galliano 78
Postleitzahl und Ort:	50144 Florenz
Land:	Italien
Homepage:	<a href="http://www.artac.org">www.artac.org</a>
E-Mail:	<a href="mailto:info@artac.org">info@artac.org</a>

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Praktikumsstelle habe ich auf erasmusintern.org gefunden. Da ich im Sommer in der Nähe von Florenz gewesen bin, bin ich persönlich zu einem Bewerbungsgespräch gegangen.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Der freundliche Empfang hat mich überzeugt, die Praktikumsstelle anzunehmen. Ich hatte auch eine andere Möglichkeit in Toskana gefunden.

	den (ich wollte unbedingt nach Italien, weil ich mein Italienisch verbessern wollte, und weil es mir in Italien gefällt). Die andere Variante wäre, für einige Oberstufenklassen Englisch zu unterrichten, aber da ich viel Interesse an dem akademischen Management hatte, habe ich mich für FCAA entschieden.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche in Florenz lässt sich leider nicht so einfach gestalten. Es hat lange gedauert, bis ich mit Hilfe von italienischen Bekannten eine Wohnung finden konnte. Außerhalb der Stadt kann man ziemlich günstig Wohnungen und sogar ganze Häuser mieten, aber dafür braucht man ein Auto. Ab Oktober hatte ich eine Wohnung, die ziemlich zentral lag, und musste ca. 45 Minuten zur Praktikumsstelle mit dem Bus fahren. Es hat mich aber nicht gestört, da ich einen Eindruck vom italienischen Alltag gesammelt habe, und mehr Möglichkeit zum Lesen und Anhören von Büchern hatte. Die Wohnung habe ich geteilt und 400 Euro pro Monat bezahlt.
Versicherung:	Ich habe vor der Abreise eine Versicherung mit DAAD abgeschlossen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Ich habe meine deutsche Nummer behalten, in der Wohnung gab es ein geringes Datenvolumen kostenlos. Ich habe Internet meistens auf der Arbeit benutzt.
Bank/ Kontoeröffnung:	Habe kein Konto eröffnet.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Für die Wohnungssuche würde ich eher italienische Seiten wie casa.it benutzen als Erasmus-Anbieter. Ein Zimmer könnte man auf jeden Fall in Facebookgruppen finden, selber habe ich es aber nicht getestet.

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Bildungsmanagement / interkulturelle Kommunikation und auch ein wenig HR
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Meine Aufgaben waren vielfältig. Da es eine kleine private Kunsthochschule ist, musste ich sofort viel Verantwortung übernehmen. Kommunikation zwischen den Mitarbeitern und Studenten, Übersetzung (schriftliche und mündliche) und Human Resources, alles musste man bewältigen. Ich bin viel disziplinierter geworden

	<p>und habe endlich Zeitmanagement erlernt. Manchmal hat es mir gefallen, so aktiv zu bleiben, aber oft war ich sehr überfordert. Es wurde viel verlangt und auch viel erwartet, und auch oft am Wochenende/außerhalb der Arbeitszeit angerufen/geschrieben. Ich habe über die Wichtigkeit gelernt, Grenzen zu setzen.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Ich wurde gut betreut, jedoch musste ich selber immer nachfragen, was ansteht. Wir haben in einem kleinen Team gearbeitet. Alle waren freundlich und hilfsbereit.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Ich habe viele Leute auf meiner Arbeitsstelle kennengelernt und auch ein paar Freundschaften geschlossen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Englisch war meine Arbeitssprache, worin ich aber ein sehr gutes Niveau vor dem Praktikum hatte. Überraschenderweise musste ich Russisch benutzen, das meine Muttersprache ist. Russisch spreche ich nur mit meinen Familienmitgliedern, also musste ich die Sprache viel auffrischen und mich anpassen. Ich habe auch Italienischkurse besucht und mein Italienisch verbessert.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Ich wollte unbedingt ein längeres Praktikum machen, weil ich nach meinem Bachelorabschluss von der Uni wegkommen wollte. Ich hatte Probleme mit Zeitmanagement und Disziplin, und war mir nicht sicher, wie genau mein weiteres Studium aussehen soll /ob ich nicht die Richtung wechseln wollte. Dafür waren diese 6,5 Monate ideal. Beruflich hat es mir gezeigt, was ich nicht machen möchte, was auch positiv ist. Außerdem habe ich mir viele soft skills angeeignet, was mich gut auf die zukünftige Arbeitswelt vorbereitet hat. Es war eine tolle Erfahrung in Florenz zu wohnen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Aus meiner Sicht waren fast 7 Monate zu lange. Optimal wären 2-3 Monate, um Einblicke in das Arbeitsfeld zu gewinnen (ohne Vergütung).</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>800 Euro pro Monat</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Dass die Wohnungskosten hoch sind, und die Wohnungssuche sehr lange dauern könnte</p>

<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Ja, weil die Erfahrung mich für den Einstieg in den Bildungsmanagement an einer Hochschule und privaten Bildungseinrichtung qualifiziert. Ich würde gern in Recherche und Hochschullehre arbeiten, aber auch organisatorische Aufgaben übernehmen, was auch der Grund war, warum ich eine Praktikumsstelle im akademischen Management gesucht habe. Es ist mir aber sehr bewusst, dass es eine private Hochschule war, und ich über die Universitätsorganisation oder die einer staatlichen Bildungseinrichtung sehr viel mehr lernen sollte, falls meine zukünftige Karriere es erfordert.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Die Praktikumsstelle nimmt Praktikanten ständig auf. Es gibt aber viel Problematik. Die Aufgaben sind nicht klar eingeteilt, und man wird besonders als Praktikant leicht überfordert. Man hat auch den Eindruck, dass man als unbezahlte Hilfskraft ausgenutzt wird. Wenn es eine Vergütung gäbe, wäre es eine plausible Stelle, um ein Praktikum für 2-3 Monate zu absolvieren. Obwohl ich definitiv positive Erfahrungen und Emotionen an dem Arbeitsplatz hatte, kann ich objektiv die FCAA nicht weiterempfehlen.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>-</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?  
Ja       Nein